

## **Weckherlin, Georg Rodolf: An die Marina (1618)**

- 1 Ihr wisset was für schwere klagen,
- 2 für große schmerzen, sorg und plagen
- 3 mich eure schönheit zart und rein
- 4 und eurer braunen augen schein
- 5 schon lange zeit hat machen tragen.
- 6 Was solt ich euch dan weiters sagen,
- 7 weil uns die lieb zugleich geschlagen,
- 8 dan das uns jetzt kan füglich sein,
- 9 ihr wisset was.
- 10 Derhalben länger nicht zu zagen,
- 11 so wollet mir nu nicht versagen
- 12 vil tausend küß für tausend pein;
- 13 und weil wir beed jetzund allein,
- 14 so lasset uns auch vollends wagen
- 15 ihr wisset was.

(Textopus: An die Marina. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46276>)